

# Kryptowährung

## Was sind Kryptowährungen:

Kryptowährungen werden als **digitales Zahlungsmittel** immer relevanter in der heutigen Welt. Allgemein kann man sich eine Kryptowährung als digitales Geld vorstellen, welches unabhängig und dezentral gesteuert wird.

Kryptowährung beruht auf dem **Prinzip der Kryptografie** (Wissenschaft zur Verschlüsselung von Informationen), was grundlegend bedeutet, dass alle Daten sowohl vom Sender als auch vom Empfänger der Transaktion geheim gehalten werden. Diese Informationen werden verschlüsselt und auf tausenden Servern gleichzeitig gespeichert. Das macht es fast unmöglich, eine Transaktion zu fälschen, da dafür alle Server gleichzeitig gehackt werden müssten.



# Kryptowährung

## Das technische System:

Das technische System, das allen Kryptowährungen zugrunde liegt, nennt man **Blockchain**. Diese unterscheidet Kryptowährungen von den traditionellen Finanzmitteln.

Bei klassischem Bargeld gibt es immer eine zentrale Instanz (wie z. B. die EZB), die den Geldfluss kontrolliert und für die Sicherheit des Vermögens verantwortlich ist.

Damit diese Sicherheit auch bei der Blockchain gewährleistet ist, gibt es das **offene Kassenbuch**.

Jede Transaktion innerhalb der Blockchain ist für jeden Netzwerkteilnehmer **öffentlich einsehbar**. Möchte jemand z.B. mehr ausgeben, als er aktuell besitzt, wird die Transaktion von den anderen Mitgliedern der Blockchain für ungültig erklärt und abgelehnt.

Damit das offene Kassenbuch von niemandem manipuliert wird, ist es dezentralisiert. Die Informationen werden also nicht nur auf einem Computer, sondern auf einem ganzen Netzwerk von Geräten gespeichert.



# Kryptowährung

## Bitcoin:

Inzwischen gibt es über 3000 Kryptowährungen. Die berühmteste ist der **Bitcoin**, der 2009 von Satoshi Nakamoto erschaffen wurde.

Im Gegensatz zu den traditionellen Finanzinstituten hat eine Kryptowährung wie der Bitcoin den Vorteil, dass sie **unabhängig von einer dritten Instanz** ist. Transaktionen werden direkt zwischen Käufer und Verkäufer durchgeführt. Das spart vor allem bei internationalen Transaktionen Zeit und Wechsel- bzw. Bankgebühren.

Anders als bei herkömmlichen Konten gibt es beim Bitcoin **kein Limit**, wodurch man in der Lage wäre, jederzeit das gesamte eigene Konto direkt zu verkaufen.

Eine weitere Besonderheit ist, dass die Menge der Bitcoins beschränkt ist und man sich dadurch erhofft, dass sobald die gesamte Währung (21 Millionen) im Umlauf ist, der Kurs stabiler wird. Außerdem ist der Bitcoin dank der öffentlichen Blockchain transparent und sicher, denn aufgrund der hohen benötigten Serverleistung ist es unmöglich, dass Hacker alle Full Nodes gleichzeitig knacken und die Identifikationscodes der Besitzer aufdecken.



# Kryptowährung

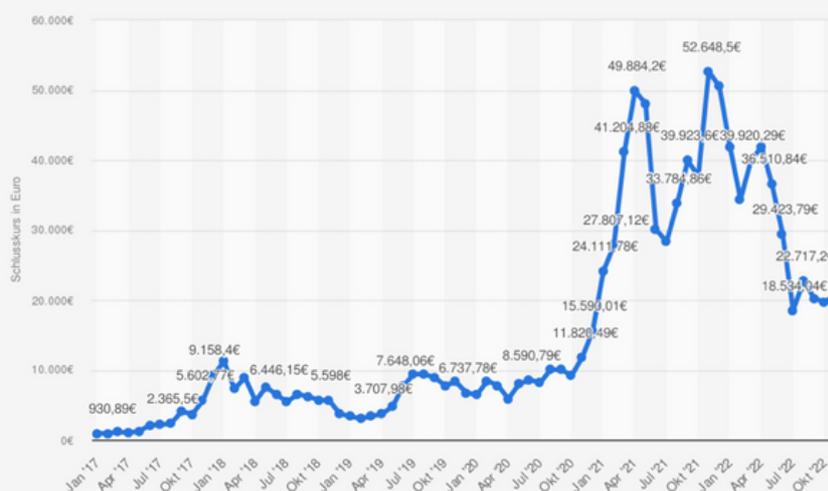
## Fazit:

Die Blockchain ist eine faszinierende Technologie, die nicht nur für Computerfans und Geldpolitik- Revolutionäre interessant ist. Trotzdem sollte man sich über die Risiken bewusst sein und wissen, dass der Kurs genauso schnell sinken kann, wie er gestiegen ist.

Grundsätzlich gilt dasselbe wie bei allen Investitionen: Investiere nur so viel wie du gewillt bist auch zu verlieren und informiere dich vorab umfassend über die richtigen Börsen und Angebote.

Zudem ist es ratsam, die aktuellen Entwicklungen erst eine Zeit lang zu verfolgen, bevor man selber voll einsteigt, da der Kurs des Bitcoin immer noch

Entwicklung des Bitcoin-Kurses von Januar 2017 bis November 2022 (in Euro)



Quelle:  
finanzen.net  
© Statista 2022

Weitere Informationen:  
Weltweit; Januar 2017 bis November 2022 (jeweils zum 1. eines Monats); Tagesschlusskurs